

no 7. N. 57889

Lofungsbörsen.

von

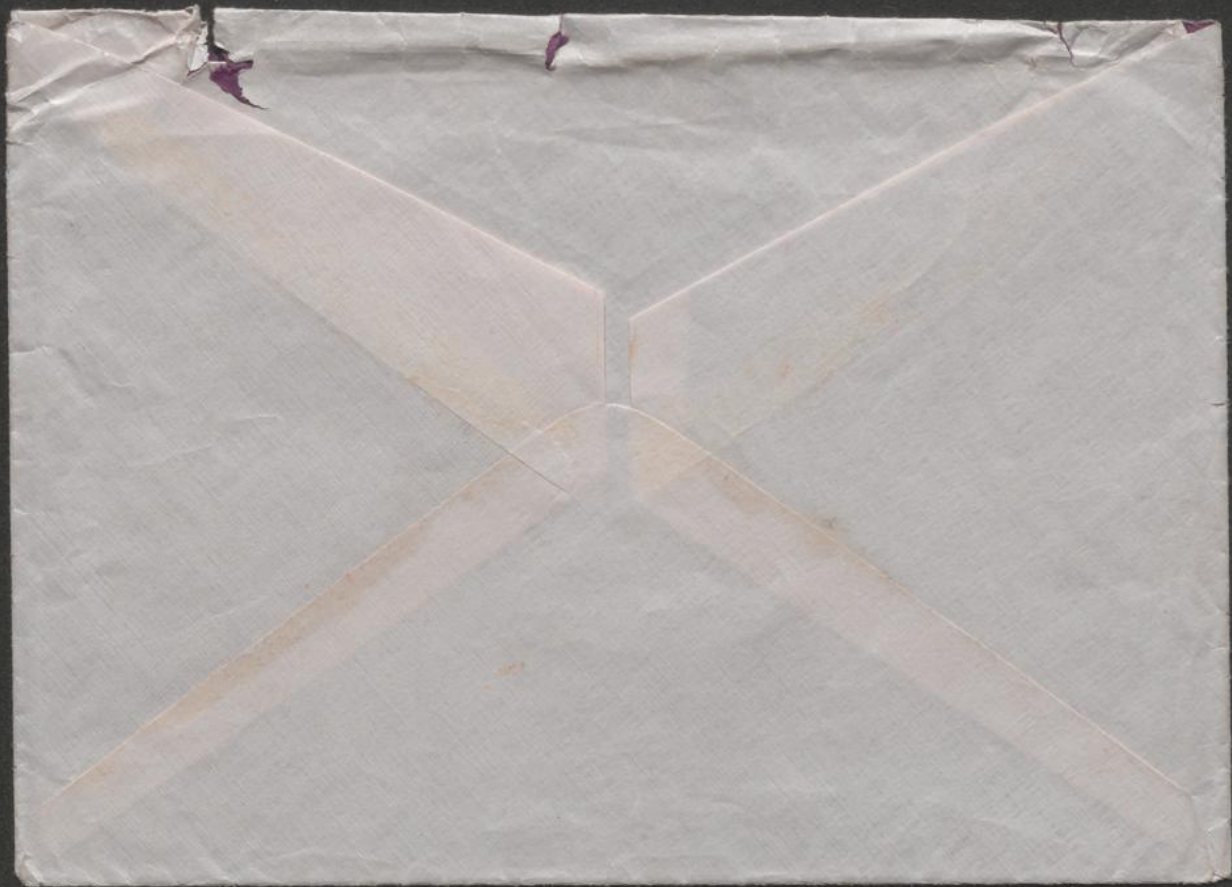
Leo Pallack.

K. u. K. Führung.

Wien T.

Rosenbursensdrappe h.





7. N. 57889

Bonn, 6. April 17.

Großes für Falluff!

Hochw. Gut für Ihre lieben
Befehle und im Vertrauen auf
Ihre Liebesschwärze mit einer
Bitte.

Die Prings und bey würde die
Sammlung der Jünger in
unsern Säulen in Melrens
für unterworfen. Der Mann,
der die Arbeit macht, heißt
Edward Eloner, ist Aufsteiger
in Frankfurt und wohnt in
Soyon, ein in wohnt bei
der Landwehr - Abteilung,
die dem Herrn Oberplanten

Lehrerdirector Heppner in
Freud unter Post.

Ich nehme an, dass Sie sich der
für Oberplausen Heppner
meinen kleinen Brieven so
liebend und herzlich entgegen, dass ich
die stille Hoffnung habe, dass
Ihre freundlichkeit in diesem
Jahr der betr. Eduard

Eloner auf meine Zeit zur
Fertigstellung der verbleibenden
Arbeiten in Malvenhaus.
Laut zu sagen. Ich glaube,
der Mann hat noch in aller
der Zeit wenig Mangel in
Raffung genommen.

Wenden Sie, vielleicht kann
mir ein wenig beistehen

sein für Erfüllung meines
Wunsches?

Ist mir die Feldpostnummer
des Hrn. Oberplantenamt Heppner
nicht, sonst würde ich mich
direct an ihn jemandes haben.

Dann noch eins! In Fraveggio
gab ich neulich fast mit Augalt
mein alte Trübe gekauft. Der
Lurah Don Augusto Pentilini,

der jetzt von Molveno nach Fra-
veggio versetzt wurde, war früher
der Käufer und kommt mich
in Süssrin, die mit der Trübe
abließ. Fraveggio liegt ja
nicht weit von der Station -
wollte ich finden die Salograsia,
mit Don Augusto zu sprechen
und ihn in meinem Namen

mir eine kleine Erinnerung
an die Bräutigam zu bitten.

Erzählen die meine Belästigung.

Im Sommer werde ich für

Erzählen haben, unter Ihrer
gütigen Aufsicht die wirklich
Ihre Frau zu Fravaggio
von Solveng Pfaffen zu lassen.

Und mir alles Gute und Glück
für das Opfer von mir

bedanken! An Herrn v. Pfers-
mann habe ich schon von einem
Austzug gesprochen.

Ihrer
Ihr aufrichtiger

Max Devries

